

## Es wird Winter

Neuer Schnee liegt auf dem Haus  
Kinder kommt wir gehen jetzt raus.  
Holt die Schlitten aus dem Keller  
und die Mandeln von dem Teller.  
Die Kinder laufen in die Schneelandschaft.

Stille Landschaft weiß und kalt  
sie laufen durch den Winterwald.  
Am Winterabend kommen sie voll Fröhlichkeit  
nach Haus ganz verschneit.  
Mein Wunsch ist es, dich wiederzusehen  
Still, weiß und einfach wunderschön.

L. S.

**Weißt du, was Winter ist?**

Weißt du, was der Winter ist?

Um diese Jahreszeit ziemlich trist.

Es ist eine Harmonie zwischen Eis und Schnee.

Manchen Leuten tut das weh.

Der Winter ist nicht warm, sondern kalt.

Die Tannen voller Frost im Wald.

Auch die Straßen voller Schnee.

Die Oma fällt, das tut ihr weh.

Wir freuen uns, wenn es schneit.

Der Winter ist voller Fröhlichkeit.

Schlitten fahren, Schneemann bauen,  
der Winter soll nicht gleich abhauen!

C. C.

## Der Winterwunsch

Welch' wunderschöne Winterpracht  
ich freu' mich schon auf eine Schneeballschlacht.  
Auch der Schlitten darf nicht fehlen,  
Schneemann bauen kann man nur empfehlen.  
Fröhlichkeit hat so jung und alt,  
trotz Schnee und Frost, so bitter kalt.

Auch bei Nacht ist die Schneelandschaft schön anzusehen,  
da will man gar nicht schlafen gehen.  
Bei Keksen und heißem Punsch  
schick ich in den Sternenhimmel meinen Wunsch.  
Unendlich viele Schneeflocken, ob groß oder klein  
denn dieser Winter soll für immer sein.

A. E.

## So schön kann der Winter sein

Ach wie schön ist die Winterzeit,  
da sitzen zwei Raben zu zweit.  
So kalt, so kalt der Winter auch scheint,  
ist er wunderschön gemeint.  
Hörst du sie? Hörst du die Stille?  
Man hört gar kein Gebrülle.

Oh! Wie lustig die Schneeballschlacht  
Sie machte so viel Spaß also ging sie bis Mitternacht  
Heiße, wie schön der Sternenhimmel,  
was für ein großes Sternengewimmel.  
Die Bäume komplett zugeschneit,  
die Sicht, die Sicht so unendlich weit.

H. H.

## Im Winter

Die Kinder fahren Schlitten im Wald,

nach einiger Zeit wird ihnen kalt.

Drunten trinken sie einen Punsch

und haben einen Wunsch.

Morgen eine Schneeballschlacht zu machen,

da werden sie bestimmt ganz viel lachen.

Die Schneelandschaft sieht heute ganz schön aus

am dunklen Sternenhimmel fliegt ne Fledermaus.

Am nächsten Morgen ist der See zugefroren mit Eis.

beim Schneeballwerfen gewinnen sie einen Preis.

Vom Himmel fallen Schneeflocken herab,

bis zum Zug wird es sehr knapp.

L. K.

## Winterzeit

Siehst du draußen kalte Flocken

hol dir lieber warme Socken.

Sind die Socken warm genug,

tut dies dem Körper gut.

Draußen baue einen Mann,

lieber einen Schneemann.

Steh, Schneemann, steh!

Du bist auch noch von Schnee!

Schlitten kannst du auch fahren,

und die ganze Schneelandschaft befahren.

Danach kannst du dich beim Kaminfeuer wärmen

und in der Stille vom Schneemann schwärmen.

A. L.

## Die Winterkinder

Endlich ist es Winter und alle wollen Schlitten fahren gehen.

Und auf dem zugefrorenen See stehn.

Die Katze spielt im Schnee

Oh wie ich mich freue, wenn ich sie seh.

Ich möchte jetzt einen Schneemann bauen gehn.

Es wird langsam kalt und dunkel

doch die Schneeflocken funkeln.

Trotzdem bin ich nicht allein,

weil meine Katze ist dabei,

da kommen auch ein paar Freunde.

Jetzt gibt es eine fette Schneeballschlacht.

Aber nun müssen wir nach Haus

und aus den Schneeklamotten raus.

L. M.

## Wie schön im Winter

Der fröhlichste Monat ist der Winter mit dem Schnee.

Die Kinder spielen mit dem Eis und Schnee.

Alle wollen ein Spiel spielen, das heißt Schneelandschaft.

Die werfen sich ab und gehen zu ihren Freunden,  
die spielen Schneeballschlacht.

Alle teilen sich in zwei Mannschaften auf und bauen Schneemänner.

Erster ist die Mannschaft, die den schönsten Schneemann gebaut hat.

Der kalte Winter ist, dass die Schneeflocken fallen.

Es ist so viel Schnee, dass die Bäume umfallen.

Im Winter ist der Himmel so dunkel.

So sieht man den Sternenhimmel.

Die anderen fahren mit dem Schlitten.

Und die anderen Bäume sind voller Schnee, die Tannen.

C. S.



## Die Winterstadt

Schneeflocken fallen auf die Dächer,  
Kinder fahren Schlitten, bauen Schneemänner,  
bauen Iglus aus Schnee und machen Schneeballschlachten.  
Manche fahren Schlittschuh auf dem Eis  
und manche sitzen zu Hause vor dem warmen Kaminfeuer.  
Tannen im Wald und Bäume in der Stadt sind weiß.  
Man spürt die Kälte und den Frost  
man hört die Stille und man sieht die Schneelandschaft,  
am Winterabend sind alle zu Hause  
und essen zusammen Plätzchen.

S. D.